



# DIE BÖRSENWOCHE

Ein Service der **Stockstreet GmbH**



## Inhalte dieser Ausgabe

### › Aufreger der Woche

Große Schatten wirft der EU-Gipfel voraus: Gelingt der große Wurf im Kampf gegen die Schuldenkrise? Zweifel bleiben, wenn selbst Frau Merkel nicht daran glaubt ...

### › DAX springt hoch

Mit einem Freudensprung um mehr als fünf Prozent hüpfte der DAX nach oben, nachdem die konzertierte Aktion der Notenbanken die Runde übers Börsenparkett machte.

### › Börsen im Blick

Die Ratingagentur S&P stuft 15 Großbanken herunter, aber in dieser Woche hatten die Bären gegen die mit Liquidität gespritzten Bullen keine Chance.

### › Schnelles Geld

Elektronische Überweisungen müssen ab 2012 innerhalb eines Bankarbeitstags abgewickelt werden. Die neuen Fristen gelten innerhalb der gesamten EU.

# Aufreger der Woche

## Sehr geehrte Leser/innen,

erwarten Sie vom EU-Gipfel den großen Befreiungsschlag aus der Schuldenkrise? Darf man ihn überhaupt erwarten, wenn selbst Bundeskanzlerin Angela Merkel nicht damit rechnet? Optimisten mögen darauf verweisen, dass die deutsche Kanzlerin ein As im Ärmel haben könnte, um jetzt zu bluffen und dann den Royal Flush auf den Tisch zu legen. Realitätsnah ist diese Hoffnung nicht. Beim am 8. Dezember beginnenden Gipfel wird unter anderem über Änderungen der EU-Verträge diskutiert, um mehr Haushaltsdisziplin einfordern zu können. Es wird um den Dauerbrenner Euro-Bonds gehen und um den Einsatz des Rettungsfonds EFSF. Es werden Durchhalteparolen die Runde machen und alle werden sich nachher auf die Schulter klopfen, dass sie einen guten Job machen. Politiker sind so, sie kämpfen um die Gunst der Wähler und müssen auch so sein, um weiter Politiker sein zu können. Wir sollten darauf achten, ob die Krisenländer eine hohe Reformbereitschaft zeigen. Das wäre ein Schritt in die richtige Richtung. Mehr zu wünschen sollten wir auf den 24. Dezember verschieben.

Ihr Stockstreet-Team

## Highlight der Woche

Als Reaktion auf die konzertierte Aktion der Notenbanken hat der DAX einen Luftsprung gemacht. Zuvor hatte er im Tief die dicke grüne Trendlinie getestet, die er im September und Anfang Oktober auch schon angelaufen hatte (siehe grüne Pfeile). Diese demnach höchst relevante Linie ist eine Parallellinie zum alten Aufwärtstrend, also eine Linie, die nur nach der Target-Trend-Methode erkannt wird.

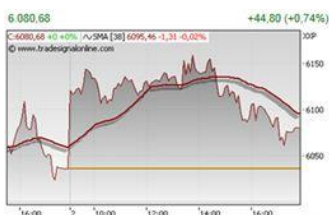
Wenn der DAX nun auch noch die Abwärtstrendlinie (blaue Linie) signifikant überschreitet, wäre dies ein erstes bullisches Zeichen. Wichtiger ist aber ein Sprung über das Bewegungshoch bei 6500.

### Die Renaissance des DAX?



# Börsenwetter

## DAX



### Exorbitante Kurssprünge prägen

im Wochenvergleich das Bild des DAX – Auslöser ist wieder einmal die Politik. Die Ankündigung, dass die Liquidität im Banken- und Finanzsystem durch eine gemeinsame Aktion von Fed, EZB und den Notenbanken Großbritanniens, Kanadas, Japan sowie der Schweiz erhöht werden soll, versetzte den deutschen Aktienmarkt in vorweihnachtliche Freude. Er kletterte im Wochenvergleich um beinahe 600 Punkte und überspringt erneut die Hürde bei 6000 Zählern. Aus technischer Sicht hat sich das Bild aufgehellt: Bei rund 6110 Zähler lauert zwar ein wichtiger Widerstand, aber positiv vermerkt werden muss, dass der DAX beim jüngsten Einbruch nicht mehr bis zum vorherigen Tief gefallen ist.

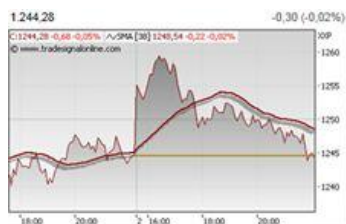
**DAX 02.12.11:** 6080,68 Punkte



**DAX 25.11.11:** 5492,87 Punkte



## S&P 500



### Eine überaus freundliche Woche

verzeichnet der S&P 500. Dabei gab es durchaus auch belastende Faktoren, die an der Wall Street aber überwiegend gut weggesteckt wurden. So holte die Ratingagentur Standard & Poor's doch etwas überraschend die Sense heraus und stufte 15 Großbanken herunter, darunter die US-Institute Citigroup, Wells Fargo, Goldman Sachs, Morgan Stanley, JPMorgan und Bank of America. Aus Sicht der technischen Analyse hat sich das Bild angesichts der Kurssprünge zu Wochenmitte wieder deutlich aufgehellt. Der Widerstand bei rund 1260 Punkten ist wieder relativ nahe – ein Überwinden würde den Weg in Richtung der Marke von 1300 Zählern freimachen.

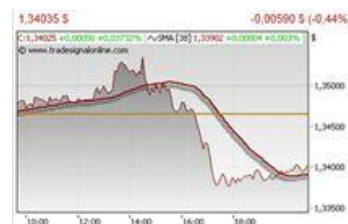
**S&P 02.12.11:** 1244,28 Punkte



**S&P 25.11.11:** 1158,67 Punkte



## Euro/Dollar



### Politisch motiviert hat der Euro

seine Zuckungen in dieser Woche vollführt. Der Wechselkurs zum Dollar erreichte bei etwas mehr als 1,32 ein Wochentief, ehe die Notenbankaktion die Europäische Gemeinschaftswährung beflügelte. Somit bleibt der Text bei etwa 1,315 Dollar (vorerst) aus und die Chance auf einen Doppelboden steigt. Allerdings sind den Avancen im Bereich von 1,36 Dollar kurzfristig Grenzen gesetzt. Über allem schweben die Entwicklung beim EU-Gipfel sowie ein möglicher weiterer Zinsschritte des neuen EZB-Präsidenten Mario Draghi. Dieser könnte mit einem schwachen Konjunkturausblick begründet werden, welche die Inflationsgefahren in den Hintergrund drängen. Es bleibt somit bei einem politisch motivierten Euro...

**Euro 02.12.11:** 1,3404 Dollar



**Euro 25.11.11:** 1,3236 Dollar



## Termine KW 48

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	Ergebnis
28.11.	16:00	USA: Wohnungsverkäufe in den USA	310.000	307.000 ↓
30.11.	14:15	USA: ADP-Arbeitsmarktbericht November	110.000 ↑	206.000 ↑
01.12.	16:00	USA: ISM-Index November	50,8% ↑	52,7% ↓
02.12.	14:30	USA: Beschäftigte ex Agrar November	120.000	120.000 unv.

## Termine KW 49

Datum	Zeit	Ereignis	Prognose	zuletzt
8.12.	13:00	GB: Sitzungsergebnis Bank of England	unv.	0,5%
8.12.	13:45	EU: Sitzungsergebnis EZB mit PK	1,0% ↓	1,25% ↓
9.12.	03:00	China: Verbraucherpreise November	4,5% ↓	5,5% ↓
9.12.	14:30	USA: Handelsbilanz Oktober	-43,0 Mrd. Dollar	-43,1 Mrd. Dollar ↓

# Die Woche aus der Sicht des Steffens Daily

## MONTAG

### Die bemerkenswerte Präzision des Targets

Seit Anfang Oktober konnten Sie hier verfolgen, wie der DAX nacheinander mehrere Targets abarbeitet, die sich quasi zwangsläufig aus dem Kursverlauf sowie einigen wenigen „alten“ Linien im Chart ergaben.

» [LINK zum Artikel](#)

## DIENSTAG

### Der Teufelskreis zwischen Politik und Börse

Wie ich schon mehrfach geschrieben habe, ist es nicht gut, wenn die Märkte so sehr mit den politischen Nachrichten korrelieren. Es handelt sich um zwei Systeme, die nicht zusammen passen.

» [LINK zum Artikel](#)

## MITTWOCH

### Eine konzertierte Aktion der Notenbanken treibt den DAX an

Die Fed und die EZB, aber auch die Notenbanken Großbritanniens, Kanadas, Japans und der Schweiz starten eine konzertierte Aktion, um die Finanzkrise zu bekämpfen. Der DAX springt über die 6000er-Marke.

» [LINK zum Artikel](#)

## DONNERSTAG

### US-Arbeitsmarkt wirft seine Schatten voraus

Der aus Sicht der Börsianer wichtigste Tag in dieser Woche ist der Freitag. Nicht nur, weil endlich das Wochenende vor der Tür steht, nein, am Freitag wird der US-Arbeitsmarkt veröffentlicht.

» [LINK zum Artikel](#)

## FREITAG

### Alles ganz einfach

Eigentlich brauchen Sie sich keine Gedanken mehr um die Krise zu machen, was wie passiert oder passieren kann – nein, nichts mehr. Achten Sie einfach auf den Nasdaq100.

» [LINK zum Artikel](#)

## Tipp den DAX unter

<http://www.dax-gewinnspiel.de>

- Mehr als 5.000 Euro gewinnen
- Achtung, die Gewinnsumme sinkt
- Korrektur des Tipps möglich

## Börsenlexikon – Wussten Sie's?

### „BIP“

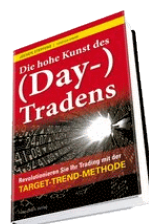
Das Bruttoinlandsprodukt (Abkürzung: BIP) ist ein Maß für den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen), die innerhalb eines Jahres in einer Volkswirtschaft hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen. Güter, die auf Lager produziert werden, fließen als Vorratsveränderung ein.



### Investment Strategie

Sie richtet sich an den wachstumsorientierten Langfristanleger, der sein Vermögen aufbauen oder mehren will. Deshalb kommt auch die Sicherheit nicht zu kurz.

Jetzt informieren und kostenlos testen!



### Die Hohe Kunst des (Day-) Tradens

von Jochen Steffens und Torsten Ewert  
Bestellen Sie jetzt das Buch das Ihren Trading-Erfolg revolutionieren wird.

Jetzt informieren und schnell bestellen!

# Finanzen

## ÜBERWEISUNG

### Künftig muss es schneller gehen

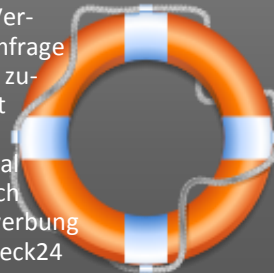
Elektronische Überweisungen müssen ab 2012 innerhalb eines Bankarbeitstags abgewickelt werden. Zwei Tage haben die Institute bei einer Beleg-Überweisung Zeit. Die neuen Fristen gelten innerhalb der gesamten EU. Grund für den künftigen Turbo ist die Richtlinie für Zahlungsdienste, die Ende 2009 in Kraft trat und die Ausführungsfristen festlegte. Den Kreditinstituten entgehen durch die Neuregelung Zinsgewinne, denn sie können das Geld nicht mehr für sich arbeiten lassen. Übrigens: Seit der EU-Zahlungsrichtlinie ist es ebenfalls verboten, Wertstellungsgewinne zu verbuchen.



## VERSICHERUNG

### Sparpotenzial wird selten überprüft

Versicherungen überprüfen zu lassen oder selbst zu durchleuchten, das gehört nicht zu den Vorlieben der Deutschen – auch nicht zum Jahresende. Bei einer Umfrage gaben 70 Prozent an, aktuell nichts ändern zu wollen. Lediglich bei der Kfz-Versicherung zeigte sich einer Umfrage von Faktenkontor und Toluna zufolge die Bereitschaft, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen, um das Sparpotenzial auszuleuchten. Das dürfte auch an der penetranten Fernsehwerbung der üblichen Verdächtigen Check24 und Transparo liegen.



## Haus & Mehr

### Aus der Not eine Öko-Tugend gemacht

Deutschland besitzt die drittgrößte landwirtschaftlich genutzte Fläche in der EU, aber die Bauern kommen dennoch immer häufiger nicht über die Runden. Einige gehen sogar als Busfahrer einer Nebentätigkeit nach. Als neuer Trend erweist sich aufgrund der staatlichen Förderung die Erzeugung von Ökostrom aus Wind, Sonne und nachwachsenden Rohstoffen. Einer Statistik zufolge sorgt damit bereits jeder achte Betrieb für Zusatzeinnahmen. Der Trend zum Ökostrom ist der zweite im Ökosegment, da auch die Ökolandwirtschaft seit Jahren einen steten Zulauf erfährt.



## SMARTPHONES

### Kein Anschluss unter dieser Nummer

Ist Ihre Datenverbindung in den vergangenen Tagen ungewohnt langsam gewesen? Wurde ein Gespräch abrupt beendet oder bekamen Sie erst gar keine Verbindung zustande? Sollten Sie eine der Fragen mit „Ja“ beantworten, könnten es sich nicht einen Einzelfall handeln, worauf der Mobilfunkbetreiber o2 gerne verweist, sondern um bekannte Störungen. Insbesondere in Hamburg und Berlin häuften sich die Probleme, bedingt durch die Verbreitung der Smartphones, welche die Technik an ihre Grenzen treibt. Besserung ist erst im Dezember in Sicht.



## ABGEFAHREN

Stellen Sie sich einmal vor, Sie sind Kommunikationschef eines DAX-Unternehmens, modern, auf Facebook präsent und reservieren sich die Short-URL [www.facebook.com/Unternehmensname](http://www.facebook.com/Unternehmensname) - und plötzlich ist unter Ihrer Webadresse jemand anders zu finden. Einfach so. Und weil das Social-Network von Herrn Zuckerberg nicht so schnell wie gewünscht für Aufklärung sorgt, schalten Sie ein New Yorker Gericht ein. Das klingt jetzt übertrieben? Ist aber wahr. Die Darmstädter Merck KGaA musste so gegen den US-Konkurrenten Merck und Facebook vorgehen, um zu erfahren, warum die Deutschen die Webseite /merck an den US-Konkurrenten verloren hatten. Facebook sprach schließlich von einem „Verwaltungsfehler“ und entschuldigte sich. Offen ist noch, wer künftig diese URL dauerhaft für sich verwenden darf.

# Impressum und Haftungsausschluss

**Herausgeber:** Stockstreet GmbH  
**Geschäftsführer:** Jochen Steffens  
**Handelsregister:** HRB 62835 Amtsgericht Köln  
**Postanschrift:** Neue Maastrichter Str. 21  
50672 Köln  
**Telefon:** 0221 / 6602458  
**Internet:** [www.stockstreet.de](http://www.stockstreet.de)  
**E-Mail:** [info@stockstreet.de](mailto:info@stockstreet.de)

**V.i.s.d.P.:** Jochen Steffens

**Quelle der Charts:** <http://www.tradesignalonline.com> (wenn nicht anders angegeben)

---

## Haftungsausschluss:

Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Informationen in diesem Börsendienst stellen wir Ihnen im Rahmen Ihrer eigenen Recherche und Informationsbeschaffung zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen deswegen vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Information nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Der Nachdruck, die Verwendung der Texte, die Veröffentlichung/ Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stockstreet GmbH gestattet.

Desweiteren gelten die AGB und die Datenschutzrechtlichen Hinweise auf [www.stockstreet.de](http://www.stockstreet.de)

**Copyright: 2002-2011 Stockstreet GmbH**

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Wertpapierhandelsgesetz zu den besprochenen Wertpapieren: Wir weisen Sie darauf hin, dass die Redakteure und Mitarbeiter der Stockstreet GmbH jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eingehen und diese auch wieder veräußern können.